

Orgelbauer Johann Georg Aichgasser

1807 zunächst in die Rottenburger St. Martinskirche und von dort um 700 Gulden nach Wurmlingen bei Rottenburg, wo sie nach 120 Dienstjahren bei Nacht »von böswilliger Hand mit schweren Werkzeugen« zerstört wurde. Bis zuletzt habe sie einen wunderbar weichen, hellen und frischen Klang gehabt. Ihre Mechanik ging noch leidlich, ihre Pfeifen aber waren größtenteils beschädigt.

*Langenargen, Bodensee, St. Martin, 1741*<sup>7</sup>

Bei Reparaturarbeiten an der 1722 von Matthäus Abbrederis aus der Kapuzinerkirche in Langenargen nach St. Martin verlegten Orgel wird Aichgasser 1741 in der Pfarrchronik genannt.

*Kirchberg bei Sulz am Neckar, ehemaliges Dominikanerinnenkloster, 1745/47*<sup>8</sup>

Als Abschluß des Kirchenumbaus sollte Aichgasser die Orgel wieder einbauen und stimmen. In den Kirchenbüchern findet sich folgender Eintrag: *Dem orgelmacher Johann Georg Aichgasser von Hechingen, die orgell zue stellen und stimmen vor sein Lohn laut Quitt. bezahlt mit 7 Gulden 30 xr.*

Leider läßt sich die Geschichte der Kirchberger-Orgel nicht genau klären. In der Klostergeschichte hören wir bereits 1550 von einem Instrument, das eine Nonne aus Konstanz mit ins Kloster brachte. 1705 erweiterte Orgelmacher Johann Jakob Rueff aus Rottenburg ein vorhandenes Positiv mit drei Registern und angehängtem Pedal um weitere zwei Register. Von dem Verkauf eines Instruments hören wir 1725: *Item den 25. August 1725 hat Herr Pfarrer Hepp die Closter Kirchberger orgell Frau Priorin allda abkaufft undt darvor versprochen, so wüir Pfleger laut Quitt. bezalt mit 50 Gulden, Weinkauff 24 Kr.*

Die Disposition lautet heute:

<i>Manual</i>	<i>Pedal</i>
Gedackt 8'	Subbaß 16'
Gamba 8'	
Prinzipal 4'	
Flötgedackt 4'	
Quinte 2 $\frac{2}{3}$ '	
Oktave 2'	
Terz 1 $\frac{1}{3}$ '	
Mixtur 4 f. 1 $\frac{1}{3}$ '	Koppel ins Pedal
Fagott 8'	Bivern (Tremulant)

*Sipplingen, Bodensee, St. Martin, 1747*<sup>9</sup>

Im Jahre 1747 erhielt der Überlinger Orgelbauer Johann Georg Aichgasser den Auftrag, für 260 Gulden eine Orgel für die Pfarrkirche St. Martin zu bauen. Wiederholt, so 1840 und 1858, war die Reparatur der Orgel notwendig geworden, so daß man sich 1896 entschloß, eine neue Orgel bauen zu lassen.

7 Pfarrarchiv Langenargen/Bodensee.

8 H. VÖLCKL, *Orgeln in Württemberg*. Stuttgart 1985. Frdl. Mitteilung von Kirchenmusikdirektor Gerhard Rehm, Balingen.

9 Sipplingen am Bodensee, *Geschichte eines alten Dorfes*. Hrsg. von H. BERNER (Hegau-Bibliothek, Bd. 10. 1967).